

Wie gefährlich ist Asbest?

Asbestfasern lassen sich sehr leicht freisetzen und bergen erhebliche Gesundheitsgefahren für den Menschen. Beim Einatmen werden Fasern bestimmter Größen in die Lunge eingelagert und können dort schwerste Krankheiten mit tödlichem Ausgang hervorrufen. Asbeststäube sind insofern besonders heimtückisch, als die Folgeerkrankungen in der Regel erst 20-30 Jahre nach der Einlagerung in die Lunge ausbrechen.

Inzwischen ist die Herstellung sowie die Verwendung von asbesthaltigen Produkten bis auf ganz wenige Ausnahmen verboten worden. Asbest zählt seit 1990 zu den

sehr stark gefährdenden, krebserzeugenden Stoffen

der Gefahrstoffverordnung (Gefahrstoffgruppe I). Beim Bearbeiten, Behandeln und Entsorgen von asbesthaltigen Stoffen ist deshalb größte Vorsicht geboten.